

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold
Entered at the Post Office at Grand Island as
second class matter.
Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
Office No. 305 West Zweite Straße.
Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Locales

— Bezahlt eure Zeitung!
— Dr. D. A. Biereag, Zahnarzt, im Gedde Gebäude.
— Frau John Ohlson von Loup City weilt die letzte Zeit hier zu Besuch.
— Schlächter Wm. Krehmke war eine Zeitlang dienstuntauglich wegen der Verletzung einer Hand.
— Am Sonntag ist Versammlung des deutsch-amerikanischen Ortsverbandes im Plattdeutschen Heim.
— Dr. J. C. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolon Gebäude.
— Also nächsten Dienstag den 7. März findet im Opernhaus die große Massenversammlung für Nomination eines Mayors statt.
— John Roby hat von dem bekannten Pferde-Importeur und Züchter James von St. Paul einen werthvollen Percheron Hengst gekauft für \$2,000.
— Am Sonntag kehrte Dr. Joseph Martin von seiner mehrtägigen Geschäftsreise im Osten hierher zurück. Er hatte eine gute vergnügte Reise.
— Letzten Freitag feierten Frau J. Schimmer und ihr Sohn Harry auf dem Eiland zusammen ihren Geburtstag. Der junge Mann ist gerade 21 Jahre alt geworden.
— Eure Einkäufe von Liquören, Whiskies, Rum, Wein u. s. w. könnt ihr am besten bei Art & Paulsen besorgen, wo ihr gute Waaren zu mäßigen Preisen erhaltet und reell bedient werdet.
— H. Schöneberg und Frau jetzt von Hamilton County waren am Dienstag in der Stadt und berichteten daß sie dort gut angekommen sind, nur Heinrich hat sich ein wenig erkältet. Sie lassen auch alle Freunde grüßen.
— Bei St. Libory verunglückte der 16-Jahre alte Herman Franzen, Sohn von John Franzen. Man war beim Holzsägen und lieferte eine Gasolinmaschine die Kraft für die Säge. Der Knabe gerieth mit dem rechten Arm in das Schwungrad der Maschine und wurde der Arm unter dem Ellbogen zweimal gebrochen.
— Samstag Abend wurde eine Frau Namens Henry wegen Verkränkung arretirt, auf Beschwerde einer Nachbarnsbesitzerin an weilt. Her Straße bei der sie logirt. Frau Henry hatte in der Stadt unter Unterhütungen gesammelt und erzählte den Leuten eine große Zammerschichte. Sie gibt an, in Fremont zwei Kinder zu haben für deren Unterhalt sie Unterstützung erbittet. Sie scheint jedoch einen Theil des Erhaltenen wenigstens in Schnaps anzulegen.
— H. B. McCutcheon und Frau gaben sich auch etwas ab mit Nahrungsmitteln in kleinem Maßstab und hatten 22 schöne große Hühner-Codden Hühner nebst seinen Hahn. Wer beschreibet aber den Schrecken von Frau McCutcheon, als sie letzten Samstag Morgen zur Beförderung der Hühner in den Stall kam und es war kein Schwanz mehr da! Nahrungsmittel hatten während der Nacht Alles rein ausgeräumt. McCutcheon setzte eine Belohnung von \$5.00 aus und auch die Polizei befahte sich mit der Suche.

— Im Sonntag feierte Frau Martin Alexander ihren Geburtstag.
— Letzte Woche begab sich Art Langmann mit drei Carladungen Ferkeln nach St. Louis.
— Holzpantoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bock in der Opernhaus Grocery.
— J. H. Geddes von der Schulbehörde hat erklärt, nicht wieder Kandidat zu sein für Mitglied der Schulbehörde.
— Die Doktoren Vaser und Vasinger, Office im Gedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.
— Albert Seyde kehrte nach 15-tägigen Reisen nach Kansas City und anderen Plätzen letzten Freitag zurück.
— In der Plattdeutschen Versammlung am letzten Sonntag waren die Herren Fricke von Lincoln und Bock von Süd-Omaha anwesend.
— Frau Joseph Stiller feierte am Dienstag ihren Geburtstag und sah zu der Gelegenheit eine größere Anzahl besuchter Frauen bei sich zu Gäste.
— Art & Paulsen verkaufen Euch einen guten Rum, Whisky oder Wein für ein warmendes Wintergetränk. Ihr werdet da freundlich und zuvorkommend bedient.
— Die deutsche A. O. U. Lodge, Harmony No. 37, beabsichtigt in Kürze ein Vergnügen abzuhalten, bestehend aus einer Theateraufführung nebst darauffolgendem Ball.
— Zum Verkauf. — Haus und Lot an West Koenig Straße. Gebäude so gut wie neu. Schöne Lage. Wird sehr billig verkauft zu guten Bedingungen. Bell Telephone No. 767.
— George Rosswid und Frau sind vom Klapperjoch mit einem Jungen bedacht worden und freuen sich nicht nur die Eltern großartig, sondern speziell Großpapa Henry Rosswid ist stolz auf den neuen Enkel.
— Das neue Grocers-Ablieferungssystem, welches nächsten Montag zu arbeiten beginnen wird, ist von C. J. Palmer übernommen worden, doch bleibt er als Geschäftsführer der Independent Telephone Co. C. A. Berry, welcher das System einrichtet, wird dasselbe leiten.
— Wegen der Anstellung eines Verwalters der County-Armenanstalt hatten unsere Supervisoren letzten Sonntag eine Sitzung und wurde Geo. Harris von der Südseite als neuer Verwalter gewählt. Er hatte die Stelle gleich am 1. März anzutreten.
— Das Bier welches von keinem anderen hier übertroffen wird, ist das Dick Bros. Quincey Bier. Es ist unzweifelhaft das Beste und J. F. Klinge hat die Agentur für dasselbe für einen guten Theil des Staates. Für einen guten Trunk trinkt Dick Bros. Quincey Bier.
— George Guenther's Bar hat das Jubiläum gefeiert. Es scheint, daß er das Leben aus dem Winter-schlaf und das Herumziehen von einem Platz zum andern, anstatt der naturgemäßen Wintererube zu pflegen, nicht hat vertragen können. George hat das Fell nach Omaha geschickt um es präparieren zu lassen.
— Wie wir vernehmen, ist der früher hier wohnhafte vorzügliche Musiker Professor Berth gestorben. Er war seit einer Reihe von Jahren in Californien anässig, gehörte aber bis zu seinem Tode der hiesigen Harmony Lodge No. 37, A. O. U. W., an, deren Schriftführer Charles Hoffmann am Dienstag die Nachricht von Berth's Tode erhielt.

Dankagung.
Allen Freunden und Bekannten, die uns bei der schweren Heim-schmerz die uns der Herr mit dem so plötzlichen Ableben unseres geliebten Namens, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Wilhelm Mettenbrink, gesandt hat, ihre Anteilnahme durch Wort und That bezeugt haben, Allen, die ihm das letzte Geleit gaben, und denen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten, sei hiernit unser aufrichtiger Dank gesagt.
Frau Wm. Mettenbrink nebst Kindern und Verwandten.

— Unser Stadtrath hatte letzten Freitag eine Extraversammlung und zwar, um mit dem Architekten W. A. Palmer zusammenzukommen, der nämlich etwa \$2,700 haben will für von ihm gemachte Wasserwert-Pläne, worüber es eine sehr lebhatte Diskussion gab. Die ganze Sache kam den Stadtrath höchst „spanisch“ vor, da nach ihrem Wissen nur Vorschlagspläne gemacht werden sollten, die dann nach Annahme und Abstimmung über Vords für die Konstruktion, ausgearbeitet werden sollten und ehe man soweit ist, hatte natürlich Niemand eine Ablicht, etwas zu bezahlen. Die Sache wurde einstweilen ruhen gelassen.

— Verfümt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren als Gratisprämie zu holen.
— Neue Kartoffeln sind auf dem Markt, doch gefessen haben wir noch keine. Die sind uns „zu billig“. Der Preis ist nur 10 Cents das Pfund.
— Erbsen, Bohnen, Linsen, Holzpantoffeln nicht minder, giebt's bei Rudolph Bock in der Opernhaus Grocery.
— Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergesst nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.
— Henry Sanders vom „Staats-Anzeiger & Herold“ machte die letzten Tage eine Geschäftsstour nach Howard und Sherman Counties.
— Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren unsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.
— Es ist gut, stets einen guten Tropfen im Hause zu haben bei Unpäßlichkeiten oder Krankheit. Kauft etwas bei Art & Paulsen und habt es an Hand wenn nöthig.
— In einem kalten Winterabend ist's gemüthlich beim warmen Ofen auf einem von Sondermann's bequemen Schaukelstühlen. Dieselben sind jetzt zu reduzirten Preisen zu haben.
— Wir wollen mit unserem großen Lager in Möbeln aufräumen und setzen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Vergains in Schaukelstühlen und Matratzen. Sondermann & Co.
— Letzten Donnerstag verheiratete sich hier Henry Ehlers und Frau Katharina Hennings, Tochter von Claus Hennings nördlich von Alda. Richter Mullin vollzog die Trauung und nachher fand auf der Hennings Farm eine großartige Hochzeitfeier statt.
— Henry Vienthal jr. und Frau an Platte östlich von hier feierten am Dienstag ihre gläserne Hochzeit (die 15te), wozu eine Anzahl Freunde anwesend war um dem Jubelpaar ihre Glückwünsche darzubringen und etliche gemüthliche Stunden bei der Feier zu verleben.
— Christ Meyer von Wood River, welcher leghin seine Farm dort für ein Kleingeld verkaufte, hat sich bei Fruitland, Idaho, eine Obstfarm gekauft und wird seinen Wohnsitz dorthin verlegen. Er selbst hat schon eine Carladung seiner Sachen hinaufgeschickt und ist selbst hin, während Frau und Kinder noch eine Weile in Wood River bleiben, um dann nachzufolgen.
— Ihre silberne Hochzeit feierten letzten Sonntag Hr. J. J. Jers und Frau, geborene Clara Reisinger. Das Heim das Jubelpaars war festlich geschmückt und zahlreiche Gäste fanden sich ein, um ihre Gratulationen darzubringen und wurden sie großartig bewirthet. Wie man sich denken kann, war es eine schöne Feier.
— The House of a Thousand Candles ist ein wundervolles Stück. Bereits wundervoll als Buch, ist es jedoch doppelt eriaunlich auf der Bühne. Was da für unbegreifliche Dinge geschehen, auf scheinbar ganz einfache Weise, das macht Jeden denken er sei in einem Traum oder in einem Wunderland. Jeder, der sich bei einer großartigen Theater-vorstellung amüsieren will, sollte heute Abend im Vorterbach Opernhaus „The House of a Thousand Candles“ sehen Freitag den 3. März.
— In dem jährlichen Bankett der Grand Island freiwilligen Feuerwehrlustig Dienstag in der Gewerks Halle betheiligten sich etwa 140 Mann und war es ein gnuetzreicher Abend für Alle. Es wurde gegessen, getrunken, geredet — dazu spielte Dixie's Orchester auf und wurden von einer Anzahl der Anwesenden Ansprachen gehalten, Anekdoten erzählt u. s. w. Zuletzt wurden dann die Tische fortgeräumt und gab es noch einen fröhlichen Tanz „ohne Damen“, der Vielen reichlich Spaß bereite. Es war ein sehr vergnügter Abend von Anfang bis zu Ende.
— In Pine Straße gab es am Montag gegen Mittag auf dem Union Pacific Geleisen einen großartige Studdelmuddel, bei welchem der Farmer den es betraf, Sören und Sehen verging und er meinte, sich in einem schrecklichen Wirbelwind zu befinden. Der Betreffende fuhr nämlich mit seinem Wagen, vor dem er zwei Pferde hatte, über die Geleise und hatte hinter dem Wagen noch zwei Mauler angehängt. Pflöchlich kam eine zuckende, Dampfpeisende Lokomotive daher und wie die vier Thiere mit wurden, das war gar nicht mehr schön! Sie sprangen, schlagen, bäumten sich, liefen dann die Geleise entlang nach dem Bahnhof zu, rissen hin und her, der Wagengestänge wurde heruntergeschleudert, schließlich kamen alle Thiere los und rannten in verchiedenen Richtungen davon. Dem Fuhrmann war bei dem Geleis ganz dämlich geworden, aber er kam unverletzt davon.

— Rudolph Bock verkauft Euch vorzügliche Holzpantoffeln zu mäßigen Preisen.
— Das vorzügliche Sturz Bier beim Dick oder Kiste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.
— Dr. B. B. Hoge, deutsche Arzt, Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
— John Sink und W. A. Prince, unsere Repräsentanten in Lincoln, waren über Sonntag zu Hause.
— Martin Schimmer versandte am Sonntag 12 Carladungen Rindvieh nach dem Markt in St. Joseph, Mo. John Schimmer ging mit.
— Fr. Nancy Kief an Süd Locust Straße feierte letzten Donnerstag im Kreise zahlreicher Freunde ihren Geburtstag.
— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigaretten hergestellt von Henry Bock, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.
— Redakteur J. P. Windolph hatte in letzter Woche die Grippe ganz gehörig — oder vielmehr, sie hatte u n s gehörig. 's geht wieder et was besser!
— Montag und Dienstag fand hier eine Methodisten-Versammlung statt, bei der eine Anzahl Redner von Indien und anderen asiatischen Ländern Vorträge hielten.
— Richard Goehring jr., der jetzt Geschäftsführer der Hoagland Lumber Co. in Columbus ist, hat sich dort bereits einen Bauplatz gekauft und wird sich ein Wohnhaus bauen.
— Bei L. A. Juchke und Frau stattete in letzter Freitag Nacht der Klapperjoch einen Besuch ab und brachte einen gesunden Jungen, der als Elevatorgehülfe herzlich willkommen geheißen wurde.
— Die Ernennung von A. F. Buehler als Postmeister wurde vom Senat bestätigt. Die Amtübernahme wird jedenfalls am 1. April stattfinden, mit dem Quartalschluss, so daß nicht zweimal eine Inventuraufnahme nöthig ist, die am 1. April doch gemacht werden muß.
— In der Gegend von Hesper, Oregon, starb letzte Woche Frau Winnie Bowler, früher Fr. Minnie Siele von Merrick County. Die Leiche wurde hierhergebracht und fand vorigen Donnerstag das Begräbniß vom Hause von S. A. Siele, eines Bruders der Verstorbenen, aus statt und zwar auf dem Chapman Friedhof.
— Paul Wisfeld und Frau kamen kürzlich wieder zurück von Oklahoma und ergab sich Wisfeld nach etlichen Tagen Besuch hier nach Omaha, während seine Frau einzuweilen noch hier blieb. Wisfeld hatte dort in Shawnee, Okl. in Eisenbahnwerkstätten gearbeitet, doch scheint es ihm dort nicht gefallen zu haben und da er eine Stellung in den Westren Motorenwagen-Werkstätten in Omaha bekommen konnte, so er es vor, wieder nach Nebraska zurückzufahren.
— Letzten Sonntag hatten die hiesigen „Knights of Columbus“ ein großes Fest und waren etwa 400 der Ritter von Aß und Fern dazu anwesend. Es wurden 54 Kandidaten in den Orden aufgenommen, davon eine Anzahl von hier, welche von Wood River, Shelton, Kearney, Elm Creek, St. Paul, Central City, Ravenna, sowie noch von einem halben Duzend anderen Orten. Abends fand in der Wiederkehrhalle ein Bankett statt, das von den Damen servirt wurde.
— Die Bierte Ward hielt letzten Donnerstag Abend einen Census ab und waren sehr viele anwesend. Als Gemeindevater für vollen Termin wurde G. Broadwell aufgestellt und für den kurzen Termin wegen der Resignation von Sotthmann, stelte man John Knidreum auf. Als Mitglieder der Schulbehörde wurden John Dohrn und Wm. Scheffel, deren Amtszeit abgelaufen, für Wiederdwahl empfohlen. Adolph Stroeger wurde als Polizeirichter vorgeschlagen. In Bezug auf die Mayors-Frage that man nichts, sondern überließ dies der abzuhaltenden Massenversammlung für die ganze Stadt. Dies soll nächsten Dienstag im Opernhaus stattfinden.
— Nientlich schwer verunglückt ist am Montag Jürgen Knuth. Er war mit höflich beim Umzug von Henry Dolling nach Alda und auf dem Heimweg rampte sein Heurad gegen einen Pfosten, die Pferde schrien und brannten durch, wobei Jürgen vom Wagen geschleudert wurde. Er blieb bewußtlos liegen und als er wieder etwas zu sich kam war's dunkel und er wußte nicht wo er sich befand, war auch noch ganz benommen im Kopf. Er rappelte sich auf und tappelte in westlicher Richtung etwa eine Meile weit wo er zur Wohnung eines Freundes kam, der ihn dann nach Hause brachte. Eine ärztliche Untersuchung ergab, daß er keine Knochen gebrochen hatte, aber Schmerzen hatte er über den ganzen Körper.

— Das Wetter der letzten Zeit war sehr annehmbar, besonders gestern.
— Verlangt: — Ein Fuder Cobs. Fragt vor an 316 Nord Elm. Christ Schur.
— Ein sehr gut erhaltener Buggy mit Gummi-Reifen billig zu verkaufen. In Summit-Neisen. J. Reschinski.
— Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Richardson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.
— Wir vernehmen, daß Christ Simon aus der Krankenliste ist in letzter Zeit.
— Henry A. Siebers und Frau feierten am Montag den 10ten Jahrestag ihrer Verheirathung.
— Gewünscht zu pachten: Haus mit 3 Zimmer. Nachfragen in dieser Office.
— J. A. Coates und Frau sind von ihrer California Reise zurückgekehrt.
— Reimer Sargens hat am Dienstag seinen Umzug nach der Stadt vollzogen.
— Nie Ahrens von Bond County, welcher eine Zeitlang hier zu Besuch weilt, reiste gestern Morgen wieder „zu Mutttern“.
— Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.
— Senjen & Larjen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liquören und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.
— Der neue Sewer nach der Soldatenheimath ist vollendet und am Dienstag nahm der Stadtrath eine Besichtigung vor bezüglich der endgültigen Annahme der Arbeit.
— Vorgestern war Nickermittwoch und die Faltenseit nahm ihren Anfang. Die Kirchenfürsten haben bedeutend mildere Faltens-Verordnungen erlassen.
— Ed. Mueller, welcher längere Jahre bei St. Libory gefahrt hat, reiste gestern ab nach Colorado, wo er bei Elizabeth 440 Acker Land kaufte, die er bewirthschaften wird und wünscht wir ihm besten Erfolgs.
— In der ersten Ward wurde, wie berichtet, in dem Census letzte Woche M. W. Mahon als Gemeindevater aufgestellt durch etliche Stimmen mehr als Masnussen erhielt. Masnussen wird befehlungsgeachtet laufen und in seine Petition zurückfirt werden.

Sandkroc
Bergnügungs-Lokal
Geräumige Tanzhalle in Verbindung.
Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigaretten stets an Hand.
Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

Ein Check-Konto
in einer Bank ist heutzutage eine Nothwendigkeit. Wenn Ihr ein Farmer seid und einem öffentlichen Verkauf beiwohnt, oder für irgend Jemand, wenn er Einkäufe in den verschiedenen Läden macht, wenn Ihr ein Check-Konto habt, könnt Ihr leicht und schnell für dieselben bezahlen. Auf diese Weise ist wenig Gelegenheit für einen Irrthum und wenn gemacht, kann er leicht corrigirt werden.
Eure Checks, nachdem sie von der Bank bezahlt sind, werden Euch retournirt und dienen Euch als Quittungen für Bezahlungen und Einkäufe die Ihr gemacht habt.
Laßt uns Euch ausstatten mit einem Check-Konto in unserer Bank.

Commercial State Bank
Kapital und Ueberschuß \$100,000.00.
E. Williams, Präf. H. B. Dowling, V. Präf. C. F. Reed, C. F.

— Ihr kennt doch „The Examiner“ die beste Cigarette im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. Bock.
— Trinkt Dick Bros. Bier, es ist das beste. Verkauft in beliebigen Quantitäten von J. F. Klinge.
— Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann schlaf auf einer Matratze von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.
— Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zulassung!
— Es war eine großartige Versammlung, das Plattdeutschen Vereins letzten Sonntag und wurden ebenfalls eine große Anzahl neuer Mitglieder aufgenommen, als auch wieder ebensovielen neue Kandidaten vorgeschlagen.
— Dr. D. A. Jinch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jinch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.
— Derb plötzliche Tod des allgemein bekannten deutschen Farmers Wilhelm Mettenbrink, nördlich von hier wohnhaft, setzte Alle seine vielen Freunde und Bekannte sehr in Erstaunen. Mettenbrink wurde letzten Freitag vom Tode ereilt auf seiner Farm die er an John Kaufman verpachtet hat und war Niemand dabei zugegen. Der Verstorbene war, wie er selbstverständlich von Zeit zu Zeit that, nach der von ihm geeigneten Farm gefahren. Es war Niemand zu Hause. Er that seine Pferde in den Stall und dann hat er sich wohl in's Haus begeben wollen, doch war die Thür verschlossen. Er muß schlecht gefühlt haben, sonst hätte er jedenfalls die Pferde nicht in den Stall gebracht. Als die Kaufman Familie nach Hause kam, fanden sie ihn in liegender Position auf der Stufe zur Hausthür, den Kopf nach vorn gefallen, und das Leben entflohen. Es scheint, daß er eine Art frampartigen Anfall hatte, nach den vorhandenen Spuren zu urtheilen und daß der Krampf anfall oder herzutretender Herzschlag den Tod herbeiführte. Coroner D. Goeman wurde sofort benachrichtigt, derselbe meinte, daß wahrscheinlich ein Fall von Epilepsie vorliege.
— Wilhelm Mettenbrink war erst 48 Jahre alt, in West-phalen geboren und in 1885 nach hier gekommen. Er war dann noch einmal nach Deutschland wo er sich verheiratete. Er hinterläßt seine Frau mit 9 Kindern im Alter von etwa 1 1/2 bis 18 Jahren. Er hat noch 2 Brüder hier, Charles und Fred Mettenbrink und noch einen Bruder in Deutschland. Fred Mettenbrink war im Herbst nach Deutschland und der so plötzlich Verstorbene beabsichtigte in diesem Jahr eine Reise nach der alten Heimath zu machen, was ihm nun leider verjagt geblieben ist. Das Begräbniß fand vorgestern Vormittag vom Trauerhause aus statt und begab sich der Trauerzug erst nach der deutschen ev. luth. St. Paulus Kirche an 7ter Straße, deren eifriges trues Mitglied der Verstorbene war und zu deren Bau vor etlichen Jahren er nicht wenig beitrug. Hier fanden die kirchlichen Begäbnisfeierlichkeiten und Rede durch Pastor Michelmann statt, worauf der Weg zum Friedhof angetreten wurde. Durch den so unerwartet und plötzlich eingetretenen Tod Mettenbrink verliert die Familie einen getreuen und liebevollen Gatten und Vater und die die Gemeinschaft einen guten Bürger, die Kirche ein getreues Mitglied. Wir sprechen Allen unser Beileid aus.

Sine gute Gelegenheit
für ein tüchtigen jungen Mann oder zwei, Eigentümer eines vorzüglichen gutgehenden Geschäfts zu werden, da es meine Absicht ist, wegen anderweitiger Interessen und actundheitshalber das Geschäft an jemand Anderen zu übergeben, der eine Weile bei mir in Stellung sein kann bis er sich völlig in das Geschäft eingearbeitet hat. Nachfragen bei F. A. Kanert.

Notiz an Farmer.
Die Canning Fabrik ist jetzt bereit, Kontrakte zu machen für Anbau von Süßforn für 1911. Office in der Fabrik und Buchheit's Apotheke. Grand Island Canning Co.
Häute
Nehmt eure Häute direkt nach der Chicago Hide & Fur Co., 1 Block nördlich von Glade's Mühle, Cement block-Gebäude. Todde Thiere forschafft fünf Meilen von der Stadt. lmo. Chicago Hide & Fur Co.

— Das Wetter der letzten Zeit war sehr annehmbar, besonders gestern.
— Verlangt: — Ein Fuder Cobs. Fragt vor an 316 Nord Elm. Christ Schur.
— Ein sehr gut erhaltener Buggy mit Gummi-Reifen billig zu verkaufen. In Summit-Neisen. J. Reschinski.
— Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Richardson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.
— Wir vernehmen, daß Christ Simon aus der Krankenliste ist in letzter Zeit.
— Henry A. Siebers und Frau feierten am Montag den 10ten Jahrestag ihrer Verheirathung.
— Gewünscht zu pachten: Haus mit 3 Zimmer. Nachfragen in dieser Office.
— J. A. Coates und Frau sind von ihrer California Reise zurückgekehrt.
— Reimer Sargens hat am Dienstag seinen Umzug nach der Stadt vollzogen.
— Nie Ahrens von Bond County, welcher eine Zeitlang hier zu Besuch weilt, reiste gestern Morgen wieder „zu Mutttern“.
— Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.
— Senjen & Larjen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liquören und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.
— Der neue Sewer nach der Soldatenheimath ist vollendet und am Dienstag nahm der Stadtrath eine Besichtigung vor bezüglich der endgültigen Annahme der Arbeit.
— Vorgestern war Nickermittwoch und die Faltenseit nahm ihren Anfang. Die Kirchenfürsten haben bedeutend mildere Faltens-Verordnungen erlassen.
— Ed. Mueller, welcher längere Jahre bei St. Libory gefahrt hat, reiste gestern ab nach Colorado, wo er bei Elizabeth 440 Acker Land kaufte, die er bewirthschaften wird und wünscht wir ihm besten Erfolgs.
— In der ersten Ward wurde, wie berichtet, in dem Census letzte Woche M. W. Mahon als Gemeindevater aufgestellt durch etliche Stimmen mehr als Masnussen erhielt. Masnussen wird befehlungsgeachtet laufen und in seine Petition zurückfirt werden.

— Rudolph Bock verkauft Euch vorzügliche Holzpantoffeln zu mäßigen Preisen.
— Das vorzügliche Sturz Bier beim Dick oder Kiste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.
— Dr. B. B. Hoge, deutsche Arzt, Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
— John Sink und W. A. Prince, unsere Repräsentanten in Lincoln, waren über Sonntag zu Hause.
— Martin Schimmer versandte am Sonntag 12 Carladungen Rindvieh nach dem Markt in St. Joseph, Mo. John Schimmer ging mit.
— Fr. Nancy Kief an Süd Locust Straße feierte letzten Donnerstag im Kreise zahlreicher Freunde ihren Geburtstag.
— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigaretten hergestellt von Henry Bock, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.
— Redakteur J. P. Windolph hatte in letzter Woche die Grippe ganz gehörig — oder vielmehr, sie hatte u n s gehörig. 's geht wieder et was besser!
— Montag und Dienstag fand hier eine Methodisten-Versammlung statt, bei der eine Anzahl Redner von Indien und anderen asiatischen Ländern Vorträge hielten.
— Richard Goehring jr., der jetzt Geschäftsführer der Hoagland Lumber Co. in Columbus ist, hat sich dort bereits einen Bauplatz gekauft und wird sich ein Wohnhaus bauen.
— Bei L. A. Juchke und Frau stattete in letzter Freitag Nacht der Klapperjoch einen Besuch ab und brachte einen gesunden Jungen, der als Elevatorgehülfe herzlich willkommen geheißen wurde.
— Die Ernennung von A. F. Buehler als Postmeister wurde vom Senat bestätigt. Die Amtübernahme wird jedenfalls am 1. April stattfinden, mit dem Quartalschluss, so daß nicht zweimal eine Inventuraufnahme nöthig ist, die am 1. April doch gemacht werden muß.
— In der Gegend von Hesper, Oregon, starb letzte Woche Frau Winnie Bowler, früher Fr. Minnie Siele von Merrick County. Die Leiche wurde hierhergebracht und fand vorigen Donnerstag das Begräbniß vom Hause von S. A. Siele, eines Bruders der Verstorbenen, aus statt und zwar auf dem Chapman Friedhof.
— Paul Wisfeld und Frau kamen kürzlich wieder zurück von Oklahoma und ergab sich Wisfeld nach etlichen Tagen Besuch hier nach Omaha, während seine Frau einzuweilen noch hier blieb. Wisfeld hatte dort in Shawnee, Okl. in Eisenbahnwerkstätten gearbeitet, doch scheint es ihm dort nicht gefallen zu haben und da er eine Stellung in den Westren Motorenwagen-Werkstätten in Omaha bekommen konnte, so er es vor, wieder nach Nebraska zurückzufahren.
— Letzten Sonntag hatten die hiesigen „Knights of Columbus“ ein großes Fest und waren etwa 400 der Ritter von Aß und Fern dazu anwesend. Es wurden 54 Kandidaten in den Orden aufgenommen, davon eine Anzahl von hier, welche von Wood River, Shelton, Kearney, Elm Creek, St. Paul, Central City, Ravenna, sowie noch von einem halben Duzend anderen Orten. Abends fand in der Wiederkehrhalle ein Bankett statt, das von den Damen servirt wurde.
— Die Bierte Ward hielt letzten Donnerstag Abend einen Census ab und waren sehr viele anwesend. Als Gemeindevater für vollen Termin wurde G. Broadwell aufgestellt und für den kurzen Termin wegen der Resignation von Sotthmann, stelte man John Knidreum auf. Als Mitglieder der Schulbehörde wurden John Dohrn und Wm. Scheffel, deren Amtszeit abgelaufen, für Wiederdwahl empfohlen. Adolph Stroeger wurde als Polizeirichter vorgeschlagen. In Bezug auf die Mayors-Frage that man nichts, sondern überließ dies der abzuhaltenden Massenversammlung für die ganze Stadt. Dies soll nächsten Dienstag im Opernhaus stattfinden.
— Nientlich schwer verunglückt ist am Montag Jürgen Knuth. Er war mit höflich beim Umzug von Henry Dolling nach Alda und auf dem Heimweg rampte sein Heurad gegen einen Pfosten, die Pferde schrien und brannten durch, wobei Jürgen vom Wagen geschleudert wurde. Er blieb bewußtlos liegen und als er wieder etwas zu sich kam war's dunkel und er wußte nicht wo er sich befand, war auch noch ganz benommen im Kopf. Er rappelte sich auf und tappelte in westlicher Richtung etwa eine Meile weit wo er zur Wohnung eines Freundes kam, der ihn dann nach Hause brachte. Eine ärztliche Untersuchung ergab, daß er keine Knochen gebrochen hatte, aber Schmerzen hatte er über den ganzen Körper.

Sine gute Gelegenheit
für ein tüchtigen jungen Mann oder zwei, Eigentümer eines vorzüglichen gutgehenden Geschäfts zu werden, da es meine Absicht ist, wegen anderweitiger Interessen und actundheitshalber das Geschäft an jemand Anderen zu übergeben, der eine Weile bei mir in Stellung sein kann bis er sich völlig in das Geschäft eingearbeitet hat. Nachfragen bei F. A. Kanert.

Notiz an Farmer.
Die Canning Fabrik ist jetzt bereit, Kontrakte zu machen für Anbau von Süßforn für 1911. Office in der Fabrik und Buchheit's Apotheke. Grand Island Canning Co.
Häute
Nehmt eure Häute direkt nach der Chicago Hide & Fur Co., 1 Block nördlich von Glade's Mühle, Cement block-Gebäude. Todde Thiere forschafft fünf Meilen von der Stadt. lmo. Chicago Hide & Fur Co.